



Globale Impfgerechtigkeit

Einladung zum Pressegespräch
am 25. November 2021 um 10.00 Uhr
(via Zoom)

Die vierte Welle der Corona-Pandemie erfasst die Welt mit voller Wucht, während gleichzeitig die Gerechtigkeitslücke bei der Verteilung von Covid-19-Impfstoffen immer größer wird. Fast 80 Prozent aller verfügbaren Impfdosen werden von reichen Ländern aufgekauft, während nur etwa zwei Prozent in Länder mit niedrigen Einkommen gelangen.

Der Dachverband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO) hat Empfehlungen an die Bundesregierung und die internationale Staatengemeinschaft entwickelt, damit Menschen im globalen Süden einen gleichwertigen Zugang zu Impfstoffen erhalten.

Mit Blick auf die Sondersitzung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der 12. Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation (WTO) möchten wir in dem Pressegespräch unsere Forderungen vorstellen und mit Ihnen diskutieren.

Als Gesprächspartnerinnen stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Maïke Röttger**, stellvertretende Vorstandsvorsitzende von VENRO
- **Mareike Haase**, Sprecherin der VENRO-Arbeitsgruppe Gesundheit/Referentin für internationale Gesundheitspolitik bei Brot für die Welt
- **Dr. med. Gisela Schneider**, Direktorin des Deutschen Instituts für Ärztliche Mission (Difäm)

Journalistinnen und Journalisten, die teilnehmen möchten, können sich über presse@venro.org anmelden. Wir schicken Ihnen den Link zur Zoom-Konferenz dann zu.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung!

WANN?

Donnerstag, 25. November
2021, von 10 Uhr bis 11 Uhr

WO?

Online via Zoom
Den Teilnahmelink erhalten
Sie nach der Anmeldung.

ANMELDUNG

Medienvertreter_innen
können sich über
presse@venro.org anmelden.

KONTAKT

Janna Völker
presse@venro.org
Telefon: 0152 08 64 09 95

Hintergrund

Die **Welthandelsorganisation (WTO)** berät auf ihrer 12. Ministerkonferenz, die vom 30. November bis 3. Dezember 2021 in Genf stattfindet, über den Vorschlag, Patente auf Impfstoffe, Medikamente und Technologien zur Bekämpfung der Pandemie vorübergehend auszusetzen. Mehr als zwei Drittel der 164 WTO-Mitglieder unterstützt diesen so genannten TRIPS-Waiver, um die Produktion lebenswichtiger Gesundheitsgüter zu beschleunigen und auszuweiten. Deutschland trägt diese Initiative jedoch nicht mit.

Auf einer Sondersitzung berät die **Weltgesundheitsversammlung (WHA)** vom 29. November bis zum 1. Dezember über einen Pandemievertrag. Er soll die Verpflichtungen der Staaten im Falle einer Pandemie für künftige Gesundheitskrisen festschreiben. Ein Vorschlag dazu wird aktuell von einer WHO-Arbeitsgruppe erarbeitet. Die Ausgestaltung des Vertrags wird entscheidend für den Gesundheitsschutz für die Menschen im globalen Süden während einer Pandemie sein.

WANN?

Donnerstag, 25. November 2021, von 10 Uhr bis 11 Uhr

WO?

Digital via Zoom
Den Teilnahmelink erhalten Sie nach der Anmeldung.

ANMELDUNG

Medienvertreter_innen können sich über presse@venro.org anmelden.

KONTAKT

Janna Völker
presse@venro.org
Telefon: 0152 08 64 09 95

VENRO (www.venro.org) ist der Bundesverband entwicklungspolitischer und humanitärer Nichtregierungsorganisationen (NRO). Ihm gehören rund 140 deutsche NRO an, die in der privaten oder kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Humanitären Hilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit tätig sind.

Gesprächsteilnehmerinnen

Maïke Röttger ist seit 2017 stellvertretende Vorsitzende von VENRO und verantwortet dort den Bereich globale Gesundheit. Derzeit arbeitet sie als Interims-Geschäftsführerin für SOS Mediterranee Deutschland. Davor war sie über zehn Jahre hinweg für Plan International Deutschland tätig – zunächst als Leiterin der Abteilung Kommunikation, dann als Vorsitzende der Geschäftsführung.

Mareike Haase ist Sprecherin der AG Gesundheit bei VENRO und seit 2013 Referentin für internationale Gesundheitspolitik bei Brot für die Welt. Davor arbeitete sie für das Kinderhilfswerk terre des hommes zum Thema Gesundheit und Kinderrechte.

Dr. med. Gisela Schneider (MPH, DTM&H) ist Direktorin des Difäm e.V., als Ärztin spezialisiert in Tropenmedizin und öffentlicher Gesundheit. Sie hat viele Jahre in Afrika gearbeitet und war von 2014 bis 2016 während der Ebola-Epidemie in Westafrika tätig. Als Direktorin des Difäm arbeitet sie in der Corona-Pandemie mit vielen Partnerorganisationen in Afrika zusammen und hat die Pandemie aus deren Perspektive dadurch sehr gut kennengelernt.

WANN?

Donnerstag, 25. November
2021, von 10 Uhr bis 11 Uhr

WO?

Digital via Zoom
Den Teilnahmelink erhalten
Sie nach der Anmeldung.

ANMELDUNG

Medienvertreter_innen
können sich über
presse@venro.org anmelden.

KONTAKT

Janna Völker
presse@venro.org
Telefon: 0152 08 64 09 95

Diese Veranstaltung wurde im
Rahmen des VENRO-Projekts
Agenda 2030 entwickelt.
Dieses ist gefördert durch
ENGAGEMENT GLOBAL mit
Mitteln des BMZ.

Mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

VENRO (www.venro.org) ist der Bundesverband entwicklungspolitischer und humanitärer Nichtregierungsorganisationen (NRO). Ihm gehören rund 140 deutsche NRO an, die in der privaten oder kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Humanitären Hilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit tätig sind.